

Stiftung lädt zum Lutherabend mit Thüringer Spezialitäten ein

Feuereifer und Herzenslust

13.10.2017



Kantor Stephan Orth (von links), Silke Sackmann von der Stiftung Mittendabei und Pastor Peter Handrich laden zu einem Thüringer Abend am 20. Oktober ein.
©Rotenburger Rundschau

Rotenburg. Thüringer Würste und Thüringer Senf, Wartburg-Pils und Wein von der Saale: Die Stiftung Mittendabei lädt am Freitag, 20. Oktober, um 19 Uhr zu einem Lutherabend in die Kirche Zum Guten Hirten ein. Der Abend versetzt nicht nur kulinarisch in Luthers Zeit.

Im Mittelpunkt des Vortrags von Pastor Peter Handrich von den Rotenburger Werken steht Luthers Sprache. „Dominus et Magister noster Iesus Christus“ – das verstanden früher nur die Gelehrten. Für die meisten Menschen aber war die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln. Doch wie steht es heute? Verstehen wir die Sprache der Bibel noch, die Luther vor 500 Jahren ins Deutsche übersetzte?

„Ein spannendes Thema, ein schwieriger Konflikt – zwischen der Tradition Luthers starker Sprache und dem Anspruch, auch heute verstanden zu werden“, so die Stiftung. Das „Licht unter dem Scheffel“ oder die „Kerze unter dem Eimer“? Welche Ziele verfolgten Bibel-Neuauflagen wie auch die Jubiläumsausgabe?

Musikalisch begleitet Kantor Stefan Orth das Programm an der Orgel und mit dem Akkordeon. „Seine Interpretationen stimmungsvoller Luther-Lieder sind ein ganz besonderes Erlebnis“, so Silke Sackmann von Mittendabei.

Die Stiftung lädt in eine „gesellige Atmosphäre an runden Tischen“ ein. Der Eintritt ist frei. Gesammelt werde im Rahmen der Bonifizierungsaktion der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie unterstützt die Stiftungsarbeit für Menschen mit Behinderung mit 33 Cent pro gespendeten Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mittendabei.de.